

## Warum neue DIN für Leitern?

Wer hoch hinaus will, braucht einen Aufstieg. Zum Beispiel eine Leiter oder einen Tritt. Leider führt nicht jeder Aufstieg erfolgreich zum Gipfel, manch einer endet mit dem freien Fall. Tausende Leiterunfälle pro Jahr zeigen deutlich: So einfach scheint der Schritt von Sprosse zu Sprosse nicht zu sein.

### 1. DIN EN 131-1 Leitern - Teil 1: Benennungen, Bauarten, Funktionsmaße

- Veröffentlichung Februar 2016
- Übergangsfrist 31.12.2017 (durch Europäische Normungsorganisation CEN verlängert – ursprünglich 31.10.2016)
- Grund für die Verlängerung – zeitversetzte Änderung DIN EN 131-2 – beide Normteile werden als Paket umgesetzt.
- Das bedeutet – ab dem 01.01.2018 dürfen Leitern vom Hersteller nur noch nach neuer Norm ausgeliefert werden (vorzeitige normgerechte Lieferung möglich).
- Hauptänderung – Anlegeleitern mit Leiterlänge über 3,0 m müssen eine größere Standbreite haben. Umsetzung z. B. durch Quertraverse oder konische Bauweise.
- Auch betroffen ist das aufgesetzte Schiebeleiterteil von 3-teiligen Mehrzweckleitern. Ist dieses Schiebeleiterteil länger als 3,0 m, darf es gemäß DIN EN 131-1:2016 nur von der Leiter trennbar sein, wenn es mit Traversen ausgeführt ist.
- Die GÜNZBURGER STEIGTECHNIK bietet mit dem Steigtechnik Ratgeber 2017 bereits die Möglichkeit alle relevanten Produkte normkonform zu beziehen.
- Kunden und Anwender können somit wählen, ob sie bereits den aktuellsten Stand der Technik umsetzen möchten.
- Weiterhin besteht die Möglichkeit,

bereits in Gebrauch befindliche Leitern der GÜNZBURGER STEIGTECHNIK mit Traversen nachzurüsten. Arbeitgeber, sowie Sicherheitsfachkräfte und -beauftragte können mit unseren Nachrüstsätzen einfach und kostengünstig ein einheitliches Sicherheitsniveau bei Anlegeleitern umsetzen.

- Nach wie vor können jedoch die entsprechenden Produkte, bis einschließlich 31.12.2017, wie gewohnt, ohne Traverse bezogen werden.



### 2. DIN EN 131-2 Leitern - Teil 2: Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

- Geänderte Norm bei europäischer Abstimmung im August 2016 angenommen. Veröffentlicht im April 2017 als DIN Norm.
- Festlegung neuer Prüfungen für Leitern: Festigkeitsprüfung von Leitern in Gebrauchsstellung, Torsionsprüfung von Stehleitern, Dauerhaltbarkeitsprüfung von Stehleitern, Rutschhemmungsprüfung von Anlegeleitern, Verdrehungsprüfung

von Anlegeleitern, Festigkeitsprüfung von Stabilisierungseinrichtungen (Stützen).

- Einführung von Leiterklassen (beruflicher Gebrauch / nicht beruflicher Gebrauch).
- Abhängig von der Leiterklasse Durchführung von Festigkeits-, Lebensdauer- und Verdrehungsprüfung.
- Hersteller müssen ihr gesamtes Leitersortiment prüfen.
- Die GÜNZBURGER STEIGTECHNIK hat bereits mit den Prüfungen begonnen.
- Weitere Änderungen der Normenserie EN 131 sind in Planung. Wir halten Sie darüber auf dem Laufenden. Durch unsere aktive Mitarbeit in Normengremien können wir aktuell und zeitnah agieren und sind in der Lage schnell über Änderungen zu informieren.

### 3. DIN EN ISO 14122 – Teil 1 bis 4: Ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen

- Deutsche DIN Dokumente wurden im Oktober 2016 veröffentlicht.
- Normteile regeln Laufstege, Arbeitsbühnen, Rampen, Treppen, Treppenleiter, Geländer und Steigleitern an maschinellen Anlagen.
- Die Normteile wurden im EU Amtsblatt in die Liste der harmonisierten Normen aufgenommen und müssen ab 01.01.2017 angewendet werden.
- Wesentliche Änderungen der Normteile:
  - Begriffe und Anforderungen aktualisiert
  - Anforderungen für klappbare, schieb- bare, höhenverstellbare oder drehbare Bauteile ergänzt.
  - Regelungen für Übergabestationen (Schleusen z.B. in Lagerbereichen) neu aufgenommen.
  - Treppenleiter min. Breite 500 mm (bisher 450 mm)

- Festlegungen für Öffnungen im Bodenbelag oder benachbarten Bauteilen erweitert – Fußleiste erforderlich wenn Spaltmaß > 20 mm (bisher > 30 mm).
- Geländer an Arbeitsbühnen und Laufste- gen erforderlich wenn Spaltmaß > 180 mm (bisher > 200 mm).
- Geländer an Treppen erforderlich wenn Spaltmaß > 120 mm (bisher > 200 mm).
- Handläufe an Treppen müssen fortlaufend sein.
- Klappbare oder verstellbare Handläufe müssen zueinander ausgerichtet sein.
- Freiraum um den Handlauf min. 75 mm (bisher min. 100 mm).
- Rundsprossen dürfen an Steigleitern nicht verwendet werden.
- Rückenschutz Abstände zu Absturzber- eichen – neue Anforderungen.
- Überschneidung Rückenschutz an Um- steigepodesten min. 2.000 mm (bisher 1.600 mm).
- Spaltmaß Ausstiegsbereich min. 60 mm, max. 75 mm (bisher max. 75 mm).
- Erweiterte Anforderungen an Zugangssicherungen.
- Die Änderungen der neuen ISO 14122 Normteile sind bei den entsprechenden Produkten im Ratgeber und bei unseren Sonderkonstruktionen bereits berücksichtigt.

Auszüge aus: GÜNZBURGER STEIGTECHNIK GMBH  
Rudolf-Diesel-Straße 23 D-89312 Günzburg

*Dumme Gedanken hat jeder,  
aber der Weise verschweigt sie.*

*Wilhelm Busch*